Hilda Bergmann (1878-1947)

Der Turm

Baue, erbaue dich, Mensch! Turm sei wie ich!
Stürme umfahren, Wolken umfittigen mich.
Späher bin ich, nach allen Fernen gewandt.
Weiser bin ich nach einem höheren Land.

Blicke zieh ich vom staubigen Alltag empor.
»Aufwärts!« ruf ich, »hebet so Auge wie Ohr!«
Und meine Glocken dröhnen in Jubel und Not:
»Wachsen ist der Geschöpfe Gesetz und Gebot.«

Baue, Mensch, dich höher und höher hinan!
Näher kommst du dann der gewaltigen Bahn
der Gestirne, näher dem himmlischen Tor.
Turm sei wie ich und hebe die Blicke empor.

Baue, erbaue dich über Pfeiler und Dach!
Rage ins Blaue, dann folgen die anderen nach.
Steil und gelassen steh über Wandel und Bild;
nie ist verlassen, wer nach der Höhe zielt.
(117 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/zuendlic/chap052.html

classtests.com